



René Röspel

Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD)

René Röspel, MdB · Elberfelder Str. 57 · 58095 Hagen

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter für das
Land Nordrhein-Westfalen
Herr Reiner Latsch
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Wahlkreisbüro
Elberfelder Straße 57
58095 Hagen

☎ (02331) 91 94 58

☎ (02331) 92 54 37

✉ rene.roespel@wk.bundestag.de

Mitarbeiter: Jochen Milde

Hauptstadtbüro
Platz der Republik
Unter den Linden 50
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 7 33 20

☎ (030) 227 – 7 63 22

✉ rene.roespel@bundestag.de

Mitarbeiter: Dr. Falko Brede
Richard Müller
Amal Omeirat

www.roespel.de

Hagen, 17. Sept. 2009

—
Sehr geehrter Herr Latsch,

im Zusammenhang mit der aktuellen Entwicklung des Rangierbahnhofs Hagen-Vorhalle bin ich von der Bürgerinitiative „Vorhaller Forum“ auf verstärkte Lärmimmissionen angesprochen worden. Seit Umbau des Bahnhofs (2005) haben sich die Beschwerden von Anwohnern in den Ortsteilen Vorhalle und Eckesey gehäuft. Dabei wird eine neue Qualität von Lärm beklagt, der offenbar beim Bremsen besonders schwerer Rangierzüge entsteht und der sich durch seine hohen Frequenzen erheblich von den gewohnten und tolerierbaren Lärmbeeinträchtigungen durch den Bahnbetrieb unterscheidet.

Zur Vorbereitung eines weiteren, für den 29.09. anberaumten Termins mit dem Vorhaller Forum, an dem ich nach Möglichkeit teilnehmen werde, wäre ich für einige Informationen zum Thema Lärmschutz in Vorhalle dankbar:

- Welche Maßnahmen zur Lärmvermeidung sind beim Umbau des Bahnhofs 2005 ergriffen worden, und welchen Anteil haben diese Aufwendungen an dem 55-Millionen-Euro-Invest damals gehabt?
- Wie erklärt sich, dass trotz dieser Modernisierung die Lärmbelastung offenbar noch steigt?
- Welche Maßnahmen zur Feststellung der Lärmimmissionen (Messungen, Berechnungen) wurden von der Bahn AG angestrengt? Wurde dabei



zwischen den Immissionen des durchfließenden und des rangierenden, d. h. bremsenden Verkehrs differenziert?

- Welche Strategien zur Vermeidung und Reduzierung von Lärm in der Umgebung des Bahnhofs Vorhalle sind konkret von der Bahn kurzfristig geplant (zum Beispiel niedrige, gleisnahe Schallschutzbauten?) Sind dabei Mittel aus den Konjunkturprogrammen der Bundesregierung eingeplant worden?
- Welche Verbesserungen sind für die Anwohnerinnen in Vorhalle durch das Projekt „Leise Güterwagen“, d. h. die Umrüstung der Bremstechnik bestimmter Waggon, zu erwarten?
- Schließlich wäre ich – nicht nur wegen der Anwohner, sondern insbesondere im Interesse der am Bahnhof Vorhalle Beschäftigten – sehr daran interessiert, welche Strategien zur Fort- und Weiterentwicklung dieses Rangierbahnhofs die Bahn AG verfolgt.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon jetzt bedanken,

[Unterschrift]